



Lars Ruppel

Poetic Recording der Fachkonferenz „Gemeinsam für gute KiTa – Das Gute-KiTa-Gesetz in der Praxis“ am 22. November 2019 in Berlin

Die Spannung im Raum konnte man körperlich spüren.
Hände, die nervös in Kaffeetassen rühren,
Finger, die Laugengebäckteilchen hielten,
Augen, die ständig auf die Werkstatttür schielten.

Lilo Lausch war ganz freudig erregt und lauschte,
wie man zuhörte, sich verband, Worte austauschte.
Wiedersehen, Kennenlernen, Fachdiskussionen.
Wann geht die Tür auf? Wann gibt's die Millionen?

Und dann war's an der Zeit, die Tore machten weit.
Die Tinte ist trocken – jetzt ist es so weit!
Dann saßen wir da, das Bühnenlicht schien.
Doch wir saßen dort falsch,
also noch mal umziehen.

Und dann ging es los – Frau Giffey legte los.
Die Euphorie nicht nur zwischen den Zeilen war groß,
weil sie ohne Atempause freestylen kann.
Wortenergie, die mit jedem Grad an Stärke gewann.

Ein Beispiel für Optimismus mit beispiellosem Projekt,
16 Bundesländer mit einem Ziel, das Begeisterung weckt.
Damit ein ganzes Land Loblieder singt,
so schön, dass man sogar Olaf Scholz dazu bringt
Zettel und Stift rauszuholen und zu schreiben,
dass das nicht einmalig war – das wird jetzt so bleiben.

Auch wenn alle Kritiker zu überzeugen wahrscheinlich nie glückt,
das, was wir jetzt haben, wird erst mal verfrühstückt.



Das Essen genießen, nicht alles verschlingen,
damit gleichwertige Lebensverhältnisse gelingen.
16 Wege, aber die eine Idee.
16 Bundesländer vereint am Buffet,
weil's sich mit Spätzle im Mund einfach viel besser spricht.
Aber satt waren wir immer noch nicht.

Dann ertönte der Gong, damit jedes Trommelfell bricht,
aber satt waren wir immer noch nicht.
Dann kam die Weisheit der Kinder ans Licht,
aber satt waren wir immer noch nicht.
Denn gute Kita verbindet Freundschaft, die niemals zerbricht,
aber satt waren wir immer noch nicht.

Dann kam Frau Kugers Vortrag von wissenschaftlichem Gewicht,
aber satt waren wir immer noch nicht.
Sie fütterte uns mit der Frucht der Erkenntnis,
gesammelte Daten zum großen Verständnis.
Was war? Was ist? Und was wird passieren?
Wie kann man das Gesetz sinnvoll evaluieren?
Was passiert wirklich im Alltag, im Feld?
Was bewirkt das ab jetzt verfügbare Geld?
Und was sagen die Kinder ohne traurige Smilies?
Auch, wenn die Methodik da noch nicht so ganz geil ist.
Um Schlüsse zu ziehen, wie der Weg weitergeht.
Egal, was auf dem Zettel von Olaf Scholz steht.
Auch wenn alle klatschen, als Frau Kuger versprach,
dass nicht so viel Geld im Monitoring hängen bleiben soll.

Danach kam das erste Gute-Kita-Gedicht,
aber satt waren wir immer noch nicht.
Dann stimmten wir über grundlegende Fragen ab,
aber nicht einer im Raum wurde davon satt.

Dann die glorreichen Sieben zur Fachdiskussion,
jedes einzelne Statement eine Revolution.
Und konnte man auch nicht alle Moderationskarten lesen,
die Verstärkung der Förderung ist für alle wichtig gewesen.
Gleiche Standards, gleiche Bedingungen, so sieht Gerechtigkeit aus!
Kritische Worte, Zwischenapplaus,
starke Apelle an Landesfürsten und -fürstinnen.
Anerkennung und Fachkräfte für sich gewinnen.



Dank vier Gläsern Weinschorle flogen die Worte,
der leidenschaftlichen oder auch pessimistischen Sorte:
Quereinstieg, Multiprofessionalität, verdächtig oft Nicken,
eifriges Fragen-In-Smartphones-Eintippen.
Gemurmel, wenn jemand das Wort „Schließstage“ sagt
oder die Art der Verwendung der Gelder beklagt.
Auf der Leinwand das Wort „Dequalifikation“,
Entsetzen über den Verlauf der Diskussion.

Das ist halt nicht nur ein Job,
Kita wird wirklich gelebt,
obwohl Olaf Scholz über uns allen schwebt.
Und egal, wo die Demos der Eltern stattfinden,
man muss die Stärken aller Länder miteinander verbinden.
Denn das Beste für die Kinder bleibt das einzige Ziel.
Es ist viel passiert, es passiert gerade viel.
Es wird viel passiert sein, das ist das Schöne dabei.
Egal ob Präteritum, Präsens, Futur 1 oder 2,
der Weg hat begonnen, etwas bewegt sich.
So entsteht Energie und die überträgt sich.
Also denken Sie daran, wenn Sie Zweifel plagen:
Was würde Franziska Giffey jetzt dazu sagen?

Die Fachkonferenz ging zu Ende, doch nicht das Gesetz.
Das geht jetzt gerade erst los und dieser Weg beginnt jetzt.